

2) Aus den 'Atti diplomatici miscellanea.'

Nr. 408. Dono fatto dall' Imperatore alla chiesa di Ceneda d'un porto alle foci dell' Isonzo detto Septimo dietro stanza di sua moglie Bersuba senza data ma del XII. secolo. (Das betreffende Actenstück enthielt aber nichts diesem Titel entsprechendes.)

Nr. 409. Copie von St. 4396.

Nr. 411. Friedrich II. für Aquileja B. Regg. Frid. II. 709.

Nr. 412. Bestätigung von St. 2065 (Conrad II. 1035 Non. Jun. Papenberg) durch Friedr. II. 1222, April.

Nr. 413. Friedrichs II. Schutzbrief für Vangodizia 1219, V. Kl. Apr. apud Agno (Hagenau), B. Regg. Fr. II. 271.

Nr. 414. Friedrich II. eximiert das Castell Conegliano 1243, Octbr. 8. Viterbo, B. Regg. Frid. II. 1034.

3) Museo Civico Correr.

Director Sign. Commendatore Nicolo Barozzi und Vice-Director Cavaliere Domenico Urbani; beide äusserst zuvorkommend. Die hier befindliche Handschriftensammlung von Cicognara giebt eine Reihe späterer Abschriften der Urkunden von S. Zeno in Verona, worunter Urk. Karls des Dicken 883, XVII. Kl. Julii BRK. 961, Hugos 926, VII. Kl. Aug. wahrscheinlich BRK. 1372, Ottos I. von 961, III. Non. Decembr. Aucario castro (so wohl irrthümlich statt 966 actum in castro Vado und daher identisch mit St. 414), ferner St. 431, 1623 mit richtigem Monogramm, 2339 mit dem Ausstellungsort Valerni (Volargne), 2903 mit falschem Jahr 1096 statt 1090, 4000 und 4391.

V. Bologna.

Seit Bethmanns Anwesenheit ist zwar die Ordnung der Urkunden im Archiginnasio noch nicht viel weiter fortgeschritten, doch war der Director desselben Sign. Cavaliere Luigi Frati im Verein mit dem Sign. Cavaliere Michelangelo Gualandi eifrigst bemüht, anderweite Forschungen für die Arbeiten des Referenten anzustellen, vorhandenes Material zugänglich zu machen und zu bequemerer Durchforschung vorzubereiten. Es wurden besucht

1) Die Biblioteca del Istituto delle Scienze unter freundlicher Führung des Bibliotheks-Assistenten Sign. Matteo Leonesi. Eine neue Numerierung ist daselbst eben durchgeführt worden, es entspricht z. B. VIII, A u. IX, G jetzt den Nummern 3362 und 3665. Die im Archiv d. G. XII, 576 aufgeführten Urkunden sind bekannt und hier meist nur in unvollständigen Abschriften vorhanden (übrigens heisst es nicht 'Ruggieri' sondern 'Ruggeri').

Nr. 477. Die Abschrift des Cencius Camerarius enthält